

MARIA LICHTMESS – GEISTESBLITZE RUND UMS BRAUCHTUM

In der vorliegenden Übung erfahren Sie nicht nur Wissenswertes über das Fest Maria Lichtmess (altertümlich Jesu Opferung im Tempel, früher auch Mariä Reinigung genannt), sondern graben in Ihren Erinnerungen auch alte Bauernweisheiten aus.

BAUERNREGEL

Ist's zu Lichtmess mild und rein,
wird's ein _____
sein.

Finden Sie in dieser Tabelle immer zwei Textbausteine, die zusammen gehören! Jeder Satz beginnt mit Lichtmess:

...	... die Christen daran erinnern, dass Jesus das Licht der Welt ist.
...	... war für Knechte und Mägde ein besonderer Tag
...	... in der Jesus in den Tempel gebracht wurde, um dort ausgelöst zu werden.
...	... ist der Tag
...	... hier räumen Christen ihre Krippen wieder weg.
...	... geht auf eine biblische Geschichte zurück
...	... weil sie ihren Jahreslohn bekamen und ihren Arbeitgeber wechseln konnten.
...	... an dem man die Kerzen für das ganze Kirchenjahr segnet.
...	... feiert man am 2.2.
...	... hat mit Kerzen zu tun
...	... genau 40 Tage nach Weihnachten.
...	... nachdem eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt.
...	... ist das Ende der Weihnachtszeit
...	... geht auf einen alten jüdischer Brauch zurück

Bauernregeln sind meist in Reimform gefasste alte Volkssprüche über das Wetter und die Folgen für die Landwirtschaft. Meist werden sie auch Wetterregeln genannt. Schon Aristoteles unternahm in seiner „Meteorologica“ einen ersten wissenschaftlichen Versuch, Wetterregeln zu ergründen. Galileo Galilei vertrat die Überzeugung, dass sich viele Wetterphänomene wissenschaftlich erklären lassen.

Welche Bauernregeln fallen Ihnen noch ein?

Haben Bauernregeln auch heute noch Ihre Gültigkeit für Sie?

Sagt Ihnen der Tiroler Reimmichl Volkskalender etwas?

Auf welche Quellen greifen Sie im Alltag zurück?